

# Magietheorie

Definition: Zu erst muss man sich die Frage stellen, was Magie überhaupt ist. An sich kann man sagen das Magie undefinierbar ist.(Unfug! – du tust es gerade) Für jemand ungebildeten kann allein Taschenspielertricks als Magie gewertet werden.

Worauf ich mich nun beziehen möchte ist die wahrhaftige Magie, die die Umwelt manipuliert.(Sie manipuliert nicht, sondern sie wirkt auf sie ein)

*" Das Geflecht der Magie, ist die Unsichtbarkeit des Sichtbaren. Das Ertastbare jedoch, unbegreiflich des Ganzen."*(Hochtrabender Unsinn eines Satzes)

Magie ist immer um uns, dennoch nicht immer sichtbar. Ein Magier hingegen ist in der Lage die Magie sichtbar zu machen. Ein Erdelementar ist ertastbar, dennoch die Magie komplett zu verstehen ist unmöglich in seiner Ganzheit.(Der Absatz ist falsch erklärt. Zuweilen befindet sich nicht die direkte „Magie“ um uns, sondern das Arkane Gefüge, Leylinien, magische und Elementare Knotenpunkte und so weiter. Der Magier macht Magie nicht direkt sichtbar. Magie macht sich selbst sichtbar, wenn der Magier sie mittels Worte der Macht, den Energien der Reagenzien und seinem Mana erschafft oder kanalisiert.)

Also bedient man sich Theorien um die Magie erklären zu können. Dies ist notwendig, da sonst der menschliche Geist nicht wirklich in der Lage ist, die Magie als solches zu begreifen.

Als solches betrachten wir einmal den Aufbau eines denkenden Wesens, in dem Fall Menschen.

~~Das bewusste Handeln umfasst folgendes: rationales Denken (Verstand), die Persönlichkeit (Charakter), die Fähigkeit des Sprechens und die Logik, also das logische Denken.~~

~~Und jetzt kommt meine Schlussfolgerung, dass das Wirken der Magie unterbewusst von statten geht:~~

~~Instinkte, Gefühle, Traumzentrum, die Sinneswahrnehmung und der akarne Teil.~~

Falsch, falsch und wieder falsch! Im Normalfall wird das Zaubern des Magiers nie instinktiv oder intuitiv oder durch seine Gefühle und Emotionen, ebenso

wie schlichte Sinneswahrnehmung ausgelöst. Es erfordert aktives Handeln eines Magiers um einen Zauber zu wirken. Wie bereits oben geschrieben: Worte der Macht, Reagenzien und Mana sind die Grundbausteine eines jeden Zaubers – nicht zu vergessen, das Wissen darum, wie er ihn zu erwirken hat.

Der Instinkt kann einem Magier beispielsweise vorgeben, mit welchem Zauber er auf, beispielsweise, eine Gefahrensituation am besten reagiert.. doch der Instinkt löst den Zauber nicht aus. Erst das aktive und bewusste Handeln des Magiers selbst wird den Zauber erwirken.

~~So schlussfolgere ich das der unterbewusste Teil der Magier stärker ausgeprägt ist.~~ **Haarsträubender Mumpitz!**

Warum benötigt man daraufhin Reagenzien zum Wirken von Magie?

~~Zum einen können die Reagenzien eine Art Fokus sein. Man konzentriert sich auf diese, so entsteht im Unterbewusstsein ein Bild was man genau machen möchte. Durch das Sprechen der Worte und deren Bedeutung entlässt man das Bild in die zweite Ebene um einen Effekt in die erste Eben zu übertragen.~~ **Irrsinn. Ich beginne mich zu fragen, wie es dir überhaupt möglich ist bereits zu Zaubern?**

Reagenzien haben durch ihre ganz verschiedenen Eigenschaften auch verschieden zugewiesene Wirkungen im Bereich des Zauberns. So man man sich auf die Reagenzien konzentriert, dann darauf, in welcher Weise und in welcher Reihenfolge ihre Wirkung innerhalb eines Zaubers zum tragen kommen sollte.

Wie erklärt sich also das Fehlschlagen eines Zaubers? ~~Zu einem könnte das Bild, welches man überträgt, nicht genau übertragen worden sein, Pah.~~ **Welches Bild.. und.. welche Übertragung? oder die Verbindung zur zweiten Ebene ist gestört. Beziehst du dich hier auf die Elementarebenen? Falls ja, könnte man diesen Ansatz weiter verfolgen.**

Durch mehr Training ~~an dem unterbewusstsein~~, korrigiere: **im aktiven Wirken eines Zaubers...** führt dies dazu das sich die Verbindung stärkt und man sich auf die Zauber oder den Zauber besser einstimmen kann. Ähnlich wie das Trainier eines Kriegers mit seiner Waffe.

Meiner Vermutung liegt nahe das die Welt aus drei Ebenen besteht, dem diesseits, der magischen Ebene und der astralen Ebene (Magisch Ebene und Astrale Ebene? Das ist wie als würde ich sagen: See und See) wo Dämonen und Götter hausen. So kann man erklären warum ein Priester keinerlei Reagenz braucht um sein "Wunder" zu wirken. Es wurden bereits mehrere Ebenen vermutet und auch bewiesen. Die Vermutung liegt nahe, dass viel mehr Ebenen mit der unseren verbunden sind oder sein können, als nur drei.

Dies ist nur ein sehr kleiner Ausschnitt meiner Vermutungen über die Magie an sich.

Wohl nur ein kleiner Ausschnitt.. allerdings viel genug um meine rote Tinte auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Deine Theorie war zuweilen unausgereift und enthielt massive Fehlansätze.

Unzureichend.

- Balthasar -

Jule Lain (Istandai)